



Faschingsschießen der Jugend.

Bild: Josef Robl

Faschingsschießen der Jugend des SV Hubertus Schirmitz

Von **Monika Robl**
Schützenverein Hubertus Schirmitz

„Helau“ und „Alaaf“ hieß es auch dieses Jahr wieder im Schützenheim Schirmitz. Mit viel Spaß, guter Laune und originellen Kostümen fand das traditionelle Faschingsschießen des Schützenvereins Hubertus Schirmitz statt, bei dem 15 Jungschützen an den Start gingen. Viele Teilnehmer hatten sich verkleidet, beispielsweise als Cowboy, Sträfling, Tiere oder historische Figuren.

Dies sorgte nicht nur für Heiterkeit, sondern brachte auch Zusatzpunkte im Wett-

kampf ein. Darüber hinaus waren je zehn Schüsse im Modus Zehntelringwertung sowie auf die Würfelscheibe abzugeben, die mit drei Minus-Feldern eine besondere Herausforderung darstellte. Demnach waren Glück, Zielgenauigkeit und Kreativität gleichermaßen gefragt.

Am besten schnitt Kilian Schiesl ab, der insgesamt 113 Punkte erreichte und den ersten Platz belegte.

Das Siegereppchen komplettierten Miriam Rottenberg (103 Punkte) und Milla Fritsch (85 Punkte), sie durften sich wie der Erstplatzierte jeweils über einen Pokal freuen.

Direkt dahinter landeten

Elias Rottenberg und Kilian Robl, für sie gab es Urkunden.

Aber auch die übrigen Teilnehmer mussten nicht mit leeren Händen nach Hause gehen, für alle waren Chips, Gummibärchen und Süßigkeiten als Preise vorbereitet.

Jugendleiterin Monika Robl bedankte sich bei den Helfern, die zur reibungslosen Durchführung des Faschingsschießens beigetragen hatten, die Teilnehmer spendeten ihnen einen großen Applaus.

Zum Abschluss wartete auch noch eine deftige Brotzeit auf Alle, sodass der Abend gemütlich ausklingen konnte.



Gewinner der Masken Prämierung.

Bild: Ermer Erna

Schlagerboom am Valentinstag: Ausgelassene Stimmung beim Faschingsball

Von **Andrea Klein**
Soldaten- und Kameradschaftsverein 1897 Weiden

Die Soldatenkameradschaft 1897 Weiden lud am Valentinstag zu ihrem Faschingsball unter dem Motto „Schlagerboom“ in die Almhütte ein – und zahlreiche maskierte Gäste folgten der Einladung.

Vorsitzende Erna Ermer begrüßte die bunt kostümierten Besucher herzlich. Passend zum Valentinstag erhielt jede Frau eine Rose, während die Männer mit einem Ferrero Küsschen überrascht wurden.

Die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz gefüllt,

in der Almhütte herrschte von Beginn an beste Stimmung.

Auch befreundete Vereine feierten mit: Die 7er Kameradschaft Weiden, die Technische Truppen Weiden und die Marinekameradschaft Weiden waren als Gäste vertreten und trugen zur hervorragenden Atmosphäre bei. Besonders die Bar war den ganzen Abend über ein beliebter Treffpunkt und stets gut besucht.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Harmonika Franz, der mit schwungvollen Klängen die Tanzfläche füllte. Zahlreiche „Schlagerstars“ hatten sich ebenfalls angekündigt und sorgten mit ihren Auftritten für Be-

geisterung und tobenden Applaus. Mit dabei waren unter anderem Roberto Blanco, die Wilderer Herzbuben, Florian Silbereisen, Maite Kelly, Beatrice Egli, Andreas Gabalier, Helene Fischer, Semino Rossi sowie Die Flippers.

Ein besonderes Highlight des Abends bot die Tanzgruppe Dance Unlimited mit ihren Gruppen „Unlimited Energy“ und „Unlimited Passion“, die mit ihren Darbietungen das Publikum begeisterten. Für die einfallsreichsten Masken wurden zudem Preise verliehen.

Bei ausgelassener Stimmung, Tanz und guter Laune wurde schließlich bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Rothenstädter Senioren beim fröhlichen Faschingstreiben

Von **Regina Frischholz**
Pfarrei Rothenstadt

Die Rothenstädter Pfarrsenioren feierten ausgelassen im vollbesetzten Pfarrheim einen fröhlichen Faschingsnachmittag bei Kaffee und Kuchen. Regina Frischholz begrüßte dazu auch die Gäste aus Pirk, Etzenricht und Weiden. Den Besucherinnen und Besuchern wurde ein buntes und unterhaltsames Programm geboten. Zu den schwungvollen Klängen der Band „Around Music“ wurde geschunkelt, gesungen und viel gelacht. Mit dem Faschingshit „Oben gute Laune, unten gute Laune ...“ animierte das Bandmitglied Manuela zu passendem Bewegungsübungen. Zahlreiche fantasievolle Kostüme sorgten für Bewunderung und trugen zur ausgelassenen Stimmung bei. Mit viel Engagement hatten die Helferinnen



Rothenstädter Senioren feiern im Pfarrsaal.

Bild: Regina Frischholz

nen ein reichhaltiges Büfett vorbereitet, das keine Wünsche offenließ. Für humorvolle Unterhaltung sorgte Günther Mayer in der Bütt mit einem Beitrag über die Herausforderungen mit der Figur und die Tücken des Abnehmens. Anlässlich des 100. Geburtstags von Peter Alexander präsentierten Maria Helgert und Regina Frischholz den heiteren Sketch

„Das U-Syndrom“. Beim Jägermarsch zogen die rüstigen Oldies durch den bunt geschmückten Pfarrsaal. Mit der Darbietung „Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann“ erntete Regina Frischholz viel Applaus. In gemütlicher Runde ließen die Pfarrseniorinnen und -senioren schließlich den gelungenen und heiteren Nachmittag ausklingen.

Rundum gute Laune – Schule in Party-Meile verwandelt

Von **Gabriela Bäumler**
Ludwig-Meier-Grundschule Etzenricht

Am Freitag vor den Faschingsferien durften alle Kinder maskiert in die Schule kommen. Auch die Lehrkräfte hatten sich verkleidet. Im Nu verwandelte sich das Schulhaus in eine Party-Meile. Den Auftakt bildete eine Polonaise durch die Gänge und Klassenzimmer, die in der Turnhalle mit viel Spaß endete. Jede Menge Ohrwürmer wie der „Wackelkontakt“ und der „Gute-Laune-Song“ motivierten die Buben und Mädchen zum Mitmachen. Mit „Etzenricht helau! Kohlberg helau!“ wurde die Kohlberger Mini-Garde begrüßt. Die Tänzer, welche die 1. und 2. Jahrgangsstufe besuchen, sorgten mit ihrem Auftritt für große Begeisterung. Anschließend durften die



Eine Polonaise durch das Schulhaus eröffnete die Faschingsfete.

Bild: Gabriela Bäumler

Maschkerer auf einem Laufsteg ihre Kostüme vorführen. Viele fantasievolle Verkleidungen waren dabei zu bestaunen.

Die Lehrkräfte hatten in den Klassenzimmern Spiel- und Bastelstationen aufge-

baut, die rege genutzt wurden. Wer mochte, konnte zu Faschingsmusik in der Turnhalle auch weiter tanzen.

Anders als an anderen Tagen kam für nicht wenige Kinder der Schlussgong viel zu früh.

Senioren der evangelischen Kirchengemeinde Neustadt am Kulm

Von **Reinhold Kynast**
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt am Kulm

Im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde trafen sich die Senioren zum traditionellen Faschingsnachmittag. Mit Krapfen und Kaffee wurde gemeinsam ein bunter Nachmittag gefeiert. Aufgelockert wurde er mit verschiedenen Einlagen vom Seniorenteam. Unter anderem von Erna Matthes und Margit Kynast mit dem Vortrag „Ein Ehepaar im Theater“. Weitere lustige Einla-



Erna Matthes und Margit Kynast bei der Einlage „Ehepaar im Theater“ im Gemeindehaus beim Faschingsnachmittag. Bild: Reinhold Kynast

gen ließen die Zeit viel zu schnell vergehen.



Wenn auch Sie Artikel für Ihre Organisation beisteuern wollen, besuchen Sie unser Internet-Portal oberpfalzdaheim.de.